

schreiben lassen von wort zu wort SCHWBG. a. 1493.

exemplierung *stf.* solich ex. und transsumpt SCHWBG. a. 1493.

ê-zûn *stm.* *freiwillig errichteter u. unterhaltener zaun, der durch zehn jahre gestanden hat u. dann nur mit bewilligung des nachbars abgebrochen werden darf* OEST. w. 12, 18.

ëzze-leffel *stm.* silbern, holzen eszeleffel MONE z. 22, 375 (a. 1429).

ëzzeloube APOLL. S. 39, 6. 12.

ëzzen (*part.* geessen HAIG. r. 58). — auch mit an, üz.

ëzzende s. GERM. 18, 272.

ëzzendic BEH. ged. 5, 255.

ëzzenzit so in den hss. statt ezzens zit auch HELBL. 1, 949. MAI 89, 12. 208, 13. S. HPT. 16, 407.

ëzzor KELL. erz. 21, 29.

ëzze-silber *stm.* silberne platten u. teller MONE z. 22, 371 (a. 1429).

ëzzichkruoc: ezeichkruog SUCH. 45, 17.

ëzzichvaz: eszigfasz MICH. M. hof 37.

ëzzisch: esch LANDR. 443, 74.

ëzzischban: anspan MB. 40, 254 (a. 1339), ens-pen FASN. 386, 33. aspan ALEM. 2, 180. daz espan, espän, espämb OEST. w. 367<sup>b</sup>.

ëzzischheie: eschei AUGSB. r. M. 34, 14.

ëzzischtor: ester AARG. w. 43 a. 1363. OEST. w. 367<sup>b</sup>. vgl. sester 2, 393.

## G.

g. g bezeichnet mannes val oder wibes val HPT. 17, 84.

gäbe: ob iz (gelt) güt und gēbe si LEYS. 78, 29.

gäbebrief *schweiz. geschichtspr.* 8, 95. KALT. 70, 9.

gäbehaft, freigebig s. DWB. 4, 1124.

gabelen *swv.* colligere SCHM. Fr. 1, 863. wer nit im summer gabeln kan, der muosz im winter mangel hân NARR. 70.

gabelle *f.* abgabe, zoll BASL. chr. 1. 208, 23. s. DWB. 4, 1122. OBERL. 461.

gabel-macher *stm.* gravius DIF. n. gl. 196<sup>b</sup>.

gabel-trager, -treger *stm.* furcarius DFG. 253<sup>a</sup>.

gäben *abs.* er zerte frilichen und gäbet rilichen APOLL. 4786.

gäber BÖHM. 515 a. 1332.

gabilöt (*ihn trägt das wilde volk Gog u. Magog* APOLL. 3023).

gabilün s. zu GUDR. 101, 1. HPT. 16, 323.

gäb-schepfe *swf.* wol s. v. a. gächschepfe SCHM. Fr. 1, 863.

gäch: jähe ALSF. G. 2446. jöch ib. 3955.

gäch *stmn.?* *schnelligkeit, eile.* er hueb sich mit grözzem gäch (:sach) in sein chlausen er dô chart CHRIST. S. 700.

gäch-heil *stm.* millefolium s. DWB. 4, 1127.

gächliche: gächlich LUDW. 61, 25. gächlichen HB. M. 459.

gächtaufe BERTH. (2. 228, 24).

gacks: das er weder gucks noch gacks sprach BASL. chr. 1. 484, 27. vgl. DWB. 4, 1130.

gadem (*md. auch m. BÖHM. 530 a. 1334.* des crämers, des scherers gadem, pl. gedmer KOPP gesch. 4<sup>a</sup>, 2 (a. 1811); zwaiger gädmer höch ALEM. 6. 23, 37. s. CHR. 11, 835<sup>b</sup>).

gadem-geriht *stm.* spöttisch für kamergeriht LCR. 210, 37.

gadem-liute *pl.* zu gademan BÖHM. 668 a. 1359.

gademman: gadenman AUGSB. r. M. 46, 11.

gaffel *f.* gildz, zunft CHR. 14, 986<sup>a</sup>. ein iede gaffel schickte ir fründe dar RCHR. 131 (gurdemechergaffel 743. fischmenger-, fleischhewergaffel 752. schönmachergaffel 113). s. DWB. 4, 1135.

gaffer: wan daz der g. wirt enzunt, sô lescht ir wäg zu keiner stunt MÜGL. lied. 3. 3, 1. gaufer LCR. 50, 642.

gagacken *swv.* schnattern ALSF. G. 5254. vgl. gägen, gagzen.

gägäg: gagä (:dä) TEICHN. A. 208<sup>a</sup>. ga ga ga, snattert die gans ACK. 32, 8.

gagätes ein edelstein PARZ. 791, 15.

gagatrömes ein edelstein PARZ. 792, 2. s. gegatrom.

gagelen *swv.* dô sach man ein findlich her uf dem acker gageln (:strageln) LCR. 40, 1599. vgl. SCHM. Fr. 1, 877.

gager-witewe *f.* chäm ir ain man, seu wolt in nemen, sô ist seu ain gagerwitib genant TEICHN. A. 126<sup>a</sup>.

gähe *swf.* allen gähen JEIT. pr. 27, 17.

gähe *adj.* ir zorn was an dich gähe GZ. 2266.

gähe *stf.* gäch SUCH. 42, 189. VINTL. 2660. 7361.

gähec-heit *stf.* = gähe. gähikeit GERM. 18, 376.

gäheliche: gähleich, schnell PRAG. r. 43, 61.

gähelingen: gähelingen APOLL. 16222. gähelingen DOM. 11. gächlingen APOLL. S. 87, 32. 116, 5. vgl. jehelinge 1, 1468.

gähē: ich muoz gēn des buoches ende jähē RENN. 19440. — auch mit umbe-.

gähēnde *adv.* = gäch BERTH. 2. 29, 10.

gal s. galle.

gal: der hunde g. CHRIST. S. 442. wer dar inne (im burggraben) schrei, des selben gal üz siner tief tet widerhal MBRG. 3<sup>a</sup>.

galander (nach DWB. 4, 1155 ringlerer) APOLL. (19085. 295). WOLF. (gäländer D. VII, 106). VIRG. 20, 7. calander (var. galiander) VINTL. 262.

galbine zu streichen, s. salbine 2, 578.